



Lesung mit der norwegischen Autorin Anne Holt in der Bremer Stadtbibliothek – eine Veranstaltung der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft

Als eine der erfolgreichsten skandinavischen Autorinnen wird Anne Holt am 19. Oktober 2021 mit dem Krimipreis von Radio Bremen im Theater Bremen ausgezeichnet.

Die Mitglieder der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft DNF e.V. in Bremen/nordwestl. Niedersachsen nehmen dies zum Anlass, am 20. Oktober 2021 in der Zentralbibliothek im Herzen Bremens eine Lesung mit der Autorin und ihrer deutschen Übersetzerin, Dr. Gabriele Haefs zu veranstalten.

Anne Holt arbeitete nach ihrem Jura-Studium als Polizeijuristin und Rechtsanwältin und wurde 1996 für einige Monate Norwegens Justizministerin. Ihre persönlichen beruflichen Erfahrungen spiegeln sich auf unterschiedliche Weise in den Kriminalgeschichten wider. Die Jury des Radio Bremen Krimipreises begründet die Wahl von Anne Holt als Preisträgerin 2021 mit der Klarheit, mit der diese gesellschaftlich aktuelle Konflikte thematisiere und damit teilweise ihrer Zeit voraus sei. Unter anderem geht es in ihren Geschichten um rechtsradikale Terroranschläge, um Attentate auf hochrangige Politiker und Politikerinnen sowie in ihrem jüngsten auf Deutsch erscheinenden Band um das Thema Doping und Intrigen in einem mächtigen norwegischen Sportverband.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201.

Eintrittskarten für 8.00 Euro gibt es in der Buchhandlung Findorffer Bücherfenster, Hemmstr. 175. Die Anzahl der Karten ist Coronabedingt begrenzt. Als Voraussetzung für eine Teilnahme gilt die 3G-Regel. Bitte den entsprechenden Nachweis bei der Einlasskontrolle bereithalten.

Pressekontakt und weitere Informationen:

Renate von Rüden DNF RG Bremen, nordwestl. Niedersachsen
mobil: 49 175 2033113 Email: Renate.vRueden@dnfev.de